

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 24 SEP 2004

WIPO

PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P11017WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02223	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 03.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 09.07.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04Q7/24		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.



EPO - DG 1

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

01.11.2004

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

107

Datum der Einreichung des Antrags 10.11.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 23.09.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Mircescu, A Tel. +49 89 2399-7645 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-12 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02223

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-18
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-18
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-18
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Folgendes, im Recherchenbericht zitiertes Dokument wird genannt:

D1: EP-A-1182840

1. Erläuterungen zu Abschnitt V

- 1.1 Die vorliegende Erfindung ist definiert durch ein Verfahren (Anspruch 1) sowie durch eine korrespondierende Vorrichtung (Anspruch 18) zur Signalisierung eines Befehls zur Änderung der Codierung einer Nutzdaten Verbindungsabschnittsterminierung eines Mediagateways, wobei dem Mediagateway zusätzlich ein Befehl signalisiert wird, dass erst nach Eingang von mehreren Befehlen zur Änderung der Codierung eine Prüfung der Verbindbarkeit von Terminierungen durchgeführt werden muss.
- 1.2 Der nächste Stand der Technik ist EP-A-1182840 (D1), der ein Verfahren offenbart, welches die Signalisierung eines Befehls zur Änderung der Codierung einer Nutzdaten Verbindungsabschnittsterminierung eines Mediagateways offenbart, so dass kein zusätzlicher Befehl dem Mediagateway signalisiert wird, wann eine Prüfung der Verbindbarkeit von Terminierungen durchgeführt werden muss. Gemäß D1 wird die Prüfung der Verbindbarkeit von Terminierungen unmittelbar nach dem Erhalt der Signalisierung des Befehls zur Änderung der Codierung einer Nutzdaten Verbindungsabschnittsterminierung durchgeführt.
- 1.3 Das Verfahren zur Signalisierung eines Befehls zur Änderung der Codierung einer Nutzdaten Verbindungsabschnittsterminierung eines Mediagateways des Anspruchs 1 unterscheidet sich von der Offenbarung aus D1 dadurch, dass dem Mediagateway zusätzlich ein Befehl signalisiert wird, dass erst nach Eingang von mehreren Befehlen zur Änderung der Codierung eine Prüfung der Verbindbarkeit von Terminierungen durchgeführt werden muss.
- 1.4 Den Argumenten des Punktes 1.3 folgend ist somit gezeigt, dass der Gegenstand des Anspruchs 1 und somit auch des korrespondierenden Anspruchs 18 neu ist (Art 33(2) PCT).
- 1.5 Das durch die vorliegende Erfindung zu lösende Problem ist die Optimierung des Verfahrens zur Prüfung der Änderung der Codierung, derart, dass Prozessorressourcen effizienter genutzt werden können.

- 1.6 Keine der vorhandenen Zitate offenbaren oder suggerieren die Implementierung des Verfahrens zur Signalisierung eines Befehls zur Änderung der Codierung einer Nutzdaten Verbindungsabschnittsterminierung eines Mediagateways, wobei dem Mediagateway zusätzlich ein Befehl signalisiert wird, dass erst nach Eingang von mehreren Befehlen zur Änderung der Codierung eine Prüfung der Verbindbarkeit von Terminierungen durchgeführt werden muss, so dass die Arbeitslast der mit dieser Prüfung bestimmten Prozessoren verringert wird und so das objektive Problem gelöst wird.
- 1.7 Den Argumenten des Punktes 1.6 folgend ist somit gezeigt, dass der Gegenstand des Anspruchs 1 und somit auch des korrespondierenden Anspruchs 18 auf einer erfinderischen Tätigkeit beruht (Art 33(3) PCT).
- 1.8 Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 18 ist offensichtlicherweise auch gewerblich anwendbar, so dass er auch den Erfordernissen des Art 33(1) PCT genügt.
2. Die abhängigen Ansprüche 2-17 beziehen sich auf weitere Implementierungsdetails des Verfahrens gemäß Anspruch 1 und sind deswegen auch neu (Art 33(2) PCT), erfinderisch (Art 33(3) PCT) sowie gewerblich anwendbar (Art 33(1) PCT).

A. Weitere Bemerkungen in Verbindung mit der vorliegenden Anmeldung

1. Um die Erfordernisse der Regel 5.1(a)(iii) PCT zu erfüllen, hätte in der Beschreibung das Dokument D1 genannt werden müssen; der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik hätte kurz umrissen werden müssen.